

[View this email in your browser](#)



ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION



#### **Editorial:**

#### **Liebe Leserin, lieber Leser!**

Wir müssen weltweit zusammenarbeiten und unsere Kompetenzen zielgerichtet bündeln und einsetzen, wenn wir die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit bewältigen wollen. Das betrifft auch das ZSI. Deshalb freut es mich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir ab 1. Juli 2022 eine Mitgliedsorganisation der austrian cooperative research (acr) sind. Die acr ist ein gemeinnütziges Forschungsnetzwerk, das vor allem Klein- und Mittelbetriebe in Österreich in ihren Forschungs- und Innovationsagenden unterstützt. Wir sind davon überzeugt, dass die Transformation zu einer nachhaltigen und fairen Gesellschaft nicht allein durch Technologie zu schaffen sein wird, wenn damit nicht auch eine Veränderung sozialer Praktiken einhergeht. Genau da wollen wir in Zusammenarbeit mit anderen acr-Partnerinstituten ansetzen und freuen uns auf anregende und brückenschlagende Projekte!

Einen Einblick in das, was das ZSI sonst in den ersten Monaten dieses Jahres getan hat, bietet Ihnen dieser Newsletter!

#### **Klaus Schuch**

Wissenschaftlicher Leiter des ZSI

P.S: Falls Sie mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, besuchen Sie bitte unsere Webseite.

Das erwartet Sie in unserem Newsletter:

#### ZSI\_Mitarbeiter:innen im Portrait

- Tatjana Neuhuber arbeitet am ZSI im Bereich Arbeit & Chancengleichheit und am Forschungsbereich für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der TU Wien. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit räumlicher Ungleichheit und deren Verteilung über ländliche und städtische Gebiete.

#### ZSI\_Highlight

- In den letzten Monaten hat sich das ZSI besonders erfolgreich auf mehrere Calls von Horizon Europe beworben: 2022 starten gleich 16 HEU-Projekte mit ZSI-Beteiligung.

#### ZSI\_Projekt-Nachrichten

- Startschuss für den Aufbau internationaler Partnerschaften unter ZSI-Koordination
- Das Projekt POLICY ANSWERS fördert politische Antworten zur Integration des westlichen Balkan
- Strategien für soziale Innovation im ländlichen Raum
- Klimaschutz durch partizipative Videoproduktionen
- Erfolgreiche Trainingsformate und Citizen Science-Projekte
- Kindern Bioökonomie näherbringen
- Social Entrepreneurship Education-Brunch in der Fachhochschule Burgenland

#### ZSI\_Publikationen

- Ein Artikel von Johannes Suitner und den ZSI-Experten Wolfgang Haider und Stefan Philipp "Social innovation for regional energy transition? An agency perspective on transformative change in non-core regions"
- Ein Beitrag zur Sozialen Innovationsforschung in Österreich von Klaus Schuch
- Baseline Report "Open Access im Wandel: Infrastrukturen, Monitoring und Governance als zentrale Elemente einer erfolgreichen Transformation"
- Evaluationsprojekt-Bericht zu "Social Crowdfunding"

#### ZSI\_Pressesplitter

- ORF.at vom 16.04.2022: Begrünte Telefonzellen in Neubau
- APA-Science vom 13.05.2022: Norwegen erforscht grüne Auswege aus dem schwarzen Gold

#### Termine

- Call für die Bewerbung als "mirror region"- Bewerbungsfrist: 15.Juni 2022
- Untangled Vituelles Expert:innen Café am 21.Juni 2022 um 16:00
- Online-Kurs Wissenschaftskommunikation ab 2.Juni 2022

---

---

## ZSI-Mitarbeiter:innen im Portait

Tatjana Neuhuber ist sowohl im Bereich Arbeit & Chancengleichheit in mehreren Projekten tätig als auch am Forschungsbereich für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der TU Wien. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit räumlicher Ungleichheit und deren Verteilung über ländliche und städtische Gebiete. Wir haben fünf Fragen an sie.



### **Was interessiert Dich eigentlich an der Forschung?**

Am meisten an der Forschung fasziniert mich, dass man nie auslernt. Bei jedem Projekt entdeckt man neue Facetten, erlernt neue Methoden und interessante Theorien. In der Forschung wird es daher nur selten langweilig und die Möglichkeiten, sich selbst und die eigene Arbeit weiterzuentwickeln sind fast grenzenlos.

### **Welche Ausbildung hast Du und wie bist Du zur Forschung gekommen?**

Für mich war schon während meines Bachelorstudiums der Volkswirtschaftslehre klar: die Forschung ist's! Ich habe also noch einen zweiten Bachelor in Soziologie begonnen, um neue Perspektiven kennenzulernen. Danach war es mir wichtig, beide Studien in meinem Master zu kombinieren und ich habe mich daher für ein Studium in Internationaler Sozialpolitik entschieden. Zuletzt habe ich ein Doktorat in Raumplanung begonnen.

### **Womit beschäftigst Du Dich momentan?**

Momentan nimmt meine Dissertation einen großen Teil meiner Arbeit ein. Ziel meiner Dissertation ist es verschiedene Messmethoden und Theorien zu sozialräumlicher Ungleichheit zu vergleichen und zu verbinden. Zurzeit beschäftige ich mich vor allem mit Ungleichheit in und zwischen Gemeinden und welche Rolle soziale Infrastrukturen hierbei spielen.

### **Du arbeitest ja sowohl an der TU-Wien als auch am ZSI. Was gefällt Dir besonders an der TU und was am ZSI? Und wie bringst Du das unter einen Hut?**

Am besten gefällt mir generell, dass sich die Arbeit an der TU und am ZSI sehr gut ergänzen. Während ich an der TU eher Grundlagenforschung mache, bin ich am ZSI aktiv in Projekte eingebunden, die oftmals praxis-orientierte Erkenntnisse zulassen. Ich finde diese Kombination total spannend. Allerdings ist es nicht immer einfach, beides unter einen Hut zu bekommen. Projekte haben eben ihren Zeitplan und oftmals müssen viele Dinge zur gleichen Zeit passieren.

### **Forscherin zu werden ist ja nicht einfach. Hast Du einen Tipp für junge Forscher:innen?**

Dranbleiben! Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man als junge Forscherin oftmals nicht ernst genommen wird und man sich erst „beweisen“ muss. Die Wissenschaftscommunity ist super, aber es gibt sicher auch ein paar schwarze Schafe und Reviewer wollen einem nicht immer das Beste. Da hilft es nur, sich eine dicke Haut anzueignen. Aber es gibt auch sehr viele Leute, die dich unterstützen und von denen man sehr viel lernen kann. Hier am besten aktiv den Austausch suchen!

## ZSI\_Highlight

### **16 neue Horizon Europe-Projekte mit ZSI-Beteiligung**

In den letzten Monaten hat sich das ZSI besonders erfolgreich gleich bei mehreren Calls von Horizon Europe (HEU) beworben.

Zum Hintergrund: HEU ist das Förderungsprogramm der Europäischen Kommission und stellt insgesamt 95,5 Milliarden Euro für exzellente Forschung und Innovation bereit. Das Programm möchte die Wirkung von Forschung und Innovation stärken und die internationale Zusammenarbeit erleichtern. Zudem soll mittels HEU die Entwicklung, Unterstützung und Umsetzung von EU-Politiken unterstützt und gleichzeitig globale Herausforderungen bewältigt werden: Das HEU-Programm konzentriert sich u.a. auf die Bewältigung des Klimawandels und die Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG). Zugleich sollen Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum der EU gefördert werden.

In diesem Jahr starten insgesamt 16 HEU-Projekte mit ZSI-Beteiligung. In den Projekten geht es zum Beispiel um Digitalisierung, Bioökonomie, dem Green New Deal sowie um die Förderung und Stärkung internationaler Partnerschaften. Zum Beispiel entwickelt das vom ZSI koordinierte Projekt **POLICY ANSWERS** eine Wissensaustauschplattform, die Informationen zu EU-bezogener Forschungspolitik und deren Umsetzung in den sog. Westbalkanländern und in Europa bereitstellt. Durch die Erfolge und die insgesamt 16 Projektbewilligungen mit ZSI-Beteiligung ist das ZSI auch personell gewachsen.

Mehr Informationen über diese Projekte finden Sie



auf unserer Homepage hier.

## ZSI\_Projekt-Nachrichten

### **Startschuss für den Aufbau internationaler Partnerschaften unter ZSI-Koordination: Das Projekt African Maker Innovation Ecosystem (mAkE)**

Im Februar startete das Projekt „African European Maker Innovation Ecosystem (mAkE)“: Unter ZSI-Koordination zielt das Projekt in den kommenden drei Jahren darauf ab, die lokale digitale Innovation und die Zusammenarbeit zwischen europäischen und afrikanischen Innovationszentren (Digital Innovation Hubs (DIH)) zu fördern. Möchten Sie mehr über das Projekt erfahren? Hier kommen Sie zur Projekt-Website.



### **Das Projekt POLICY ANSWERS fördert politische Antworten zur Integration des westlichen Balkans**

Das neu gestartete HEU-Projekt POLICY ANSWERS wird eine breite Palette von Instrumenten einsetzen, um eine bessere Integration des westlichen Balkans in den Europäischen Forschungsraum zu unterstützen: von hochrangigen Treffen bis hin zu Informationsdiensten, von der Einleitung von Pilotaktivitäten bis hin zu politischen Empfehlungen zu wichtigen Innovationsfragen. Das Projekt zielt darauf ab, die gemeinsamen Bemühungen der EU und des westlichen Balkans (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo\*, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien) für die Zusammenarbeit in den Bereichen Innovation, Forschung, Bildung, Kultur, Jugend und Sport fortzusetzen und auszubauen. Unter Leitung des ZSI und Beteiligung von 14 Partnerinstitutionen baut das Projekt auf einem Fundament auf, das durch erfolgreiche Erfahrungen in der Vergangenheit geschaffen wurde.



### Strategien für Innovation im ländlichen Raum

Die vom ZSI entwickelte "Transnational Rural Social Innovation Development Strategy" reflektiert die Erfahrungen des Interreg Central Europe Projekts CERUSI, verbindet sie mit theoretischen und konzeptionellen Grundlagen sozialer Innovation und ländlicher Entwicklung und zeigt Wege auf, wie das Potenzial sozialer Innovation in ländlichen Regionen erschlossen werden kann. Hier werden einige der wichtigsten Erkenntnisse des Strategiepapiers vorgestellt.



### Klimaschutz durch partizipative Videoproduktion

Das Projekt *Climatubers* (Erasmus+) dient der Förderung von Synergien zwischen Klimawandel, digitalen Kompetenzen und sozialer Inklusion. Das ZSI-Team führt eine Reihe von Workshops zu partizipativer Videoproduktion mit jungen Erwachsenen durch, die sich weder in Ausbildung noch in Beschäftigung befinden und sonderpädagogische Förderbedürfnisse haben. In den Workshops werden grundlegende Videofähigkeiten erlernt, Teamarbeit gefördert und Auswirkungen des Klimawandels diskutiert. Schließlich produzieren die Teilnehmenden ein eigenes Video zu ihrer persönlichen Klimageschichte. Die Videos werden bis Ende Juni fertig gestellt.



### Erfolgreiche Trainingsformate und Citizen Science-Projekte

Unsere Kollegin Carmen Siller, Projektleiterin am ZSI, wurde zu ihren Erfahrungen bei der Entwicklung von Trainingsformaten im Rahmen von Citizen Science-Projekten interviewt. Sie betonte u.a. die Bedeutung von Interaktivität für erfolgreiche Schulungen sowie einige spezifische Konzepte für die effektive Umsetzung von Kommunikationsstrategien. Das Interview können Sie [hier](#) nachlesen.



## Kindern Bioökonomie näherbringen

Unseren Kindern Bioökonomie zu vermitteln ist ambitioniert und nicht immer einfach. Im Rahmen des Projekts [Transition2Bio](#) bieten wir interessierten Lehrkräften Inspirationen und praktische Tipps für die Umsetzung von Bioökonomie-Aktivitäten für Kinder. Sehen Sie sich dazu unsere [Schulungsaufzeichnungen](#) an, die in Zusammenarbeit mit unseren Kolleg\*innen von Biocom erstellt wurden.



## Länderübergreifendes Projekt: Social Entrepreneurship Education and Development Hub

Das Projekt [Social Entrepreneurship Education and Development Hub \(SEED-Hub\)](#) lud am 31. Mai 2022 zum Social Entrepreneurship Education-Brunch in der Fachhochschule Burgenland ein. Zentrales Anliegen war es, Social Entrepreneurs und soziale Innovator\*innen aus den Grenzregionen von Slowakei und Österreich in einen lebendigen Dialog zu bringen, um neue länderübergreifende Kooperationen zu bilden. Die Veranstaltung bot die Möglichkeit, Vertreter\*innen der Partnerorganisationen persönlich zu treffen und Good-Practice-Unternehmungen kennenzulernen. Diskutiert wurden sowohl Ausbildungssysteme als auch Herausforderungen und Potenziale von Digitalisierung und Diversität. Zum Hintergrund: Das Projekt [SEED-Hub](#) unterstützt Social Entrepreneurs, Start-ups, soziale Unternehmer\*innen in Ausbildung und Mitarbeiter\*innen öffentlicher Behörden in den Regionen Trnava, Bratislava, dem Nord- und Mittelburgenland, der Stadt Wien und Niederösterreich mit gezielten Trainings und beim Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerks. Das ZSI ist Partner des slowakisch-österreichischen Konsortiums. Mit dem [SEED-Hub Newsletter](#) bleiben Sie auf dem Laufenden und erhalten rechtzeitig Informationen zum finalen [SEED-Hub Social Business Forum](#) Ende September. Weitere Impressionen von der Veranstaltung finden auf der [SEED-Hub Website](#) des bilateralen INTERREG Programms SK-AT sowie auf [LinkedIn](#).





## ZSI\_Publikationen

### **Soziale Innovation für eine regionale Energiewende**

Die Energiewende wird weitgehend als technologiegetriebener Prozess verstanden. In dem Beitrag "Social innovation for regional energy transition? An agency perspective on transformative change in non-core regions" argumentieren die Autoren, dass soziale Innovation (SI) genauso wichtig ist und dass ihre Untersuchung auch eine Akteursperspektive erfordert. Anhand zweier Beispiele für SI im Energiebereich in als peripher zu charakterisierenden österreichischen Regionen zeigt der Beitrag, wie verschiedene Faktoren den Handlungsspielraum der Akteure konkretisieren und SI-Prozesse in Gang bringen können. Die Autoren stellen fest, dass SI neue regionale Ressourcen und Kapazitäten hervorbringt, Direktionalität für transformative Veränderungen bietet und damit die Konsolidierung von transitiven Entwicklungspfaden unterstützt. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass SI eine Schlüsselrolle in transformativen Veränderungen hat, der mehr wissenschaftliche Aufmerksamkeit zukommen sollte.

Suitner, Johannes; Haider, Wolfgang & Philipp, Stefan (2022): Social innovation for regional energy transition? An agency perspective on transformative change in non-core regions, *Regional Studies*.

### **Soziale Innovationsforschung in Österreich**

Der Beitrag von Klaus Schuch untersucht die Verbreitung und die Bedingungen der sozialen Innovationsforschung in Österreich. Soziale Innovation ist in den Sozialwissenschaften definitiv kein Randthema mehr. Insbesondere hat das Konstrukt der Social Entrepreneurship dazu beigetragen, den Begriff der sozialen Innovation im österreichischen Hochschulsektor, insbesondere in der Lehre, zu verankern. Die wissenschaftliche Verankerung sozialer Innovation in Österreich wird jedoch nach wie vor durch strukturelle Faktoren behindert. Der Artikel zeigt einen Mangel an materiellen und immateriellen Unterstützungsmaßnahmen auf.

Schuch, Klaus (2021): Spread and conditions of Social Innovation Research in Austria in the field of Social Sciences. *European Public & Social Innovation Review*, 6(2), 1-14.

### **Open Access im Wandel**

Vor dem Hintergrund internationaler und nationaler Entwicklungen rund um Open Access zu wissenschaftlichen Publikationen und Daten war es das Ziel des Berichts, den dringenden Handlungsbedarf zu erläutern und damit mögliche Schwerpunkte für die Agenda des Europäischen Forschungsraumes zu formulieren. Basierend auf einer Dokumentenanalyse und Expert:innen-Interviews werden spezifische Herausforderungen identifiziert und Handlungsmöglichkeiten entworfen.

Mayer, Katja (2022): Open Access im Wandel: Infrastrukturen, Monitoring und Governance als zentrale Elemente einer erfolgreichen Transformation. Baseline Report für das Österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien.

### **Ergebnisse der Evaluierung von Social Crowdfunding im Förderprogramm Impact Innovation**

Der finale Evaluierungsbericht präsentiert die Ergebnisse zur Pilotlinie "Social Crowdfunding" im Rahmen des Förderprogramms "Impact Innovation" der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Im Zuge von "Social Crowdfunding" bekamen innovative Sozialunternehmen die Möglichkeit, den Eigenanteil der Fördersumme durch eine Crowdfunding-Kampagne aufzustellen. Die Projektteams wurden dabei von der FFG durch Lernmaterialien, Coachings, Vernetzung und einem professionellen Videodreh unterstützt.

Glinsner, Barbara; Koller, Katharina; Neuhuber, Tatjana; Vana, Irina (2022) Assessment der Zielerreichung der Pilotlinie „Social Crowdfunding“ des FFG-Programms „Impact Innovation“. Technischer Bericht. Wien.



## ZSI\_Pressesplitter



### **Begrünte Telefonzellen in Wien Neubau**

ORF.at am 16.04.2022: Begrünte Telefonzellen in Neubau

Für ein Klimaschutzprojekt der Agenda „Draußen in Neubau“ sind im siebten Bezirk Telefonzellen begrünt worden. Die Aktion wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern untersucht und soll vor allem zum Nachmachen anregen. Lesen Sie hier weiter.

### **Norwegen erforscht grüne Auswege aus dem schwarzen Gold**

APA-Science am 13.05.2022: Norwegen erforscht grüne Auswege aus dem schwarzen Gold  
Norwegen schöpft seinen Wohlstand aus reichen Öl- und Gasvorkommen, die in erster Linie exportiert werden. Gleichzeitig speist sich das Land fast ausschließlich aus Wasserkraft und setzt auf Elektromobilität. Dieser konfliktbeladene Spagat wird durch Ukraine-Krieg und Klimakrise nicht eben einfacher, zeigte sich bei einer Studienreise des Forschungsnetzwerks ACR (Austrian Cooperative Research). In der Forschung sind Energie- und Umweltthemen entsprechend prominent vertreten. Lesen Sie hier weiter.

## Termine

### **Bewerbung als "mirror region"**

Im Rahmen des H2020-geförderten Projekts "Responsible research and innovation policy Experimentations in Energy Transition" wird eine Gemeinschaft regionaler Vertreter\*innen (Mirror Ecosystems) aufgebaut, die sich der Gestaltung regionaler Zukunftsvisionen im Energiebereich verschrieben haben.

Weshalb Sie sich als Mirror Ecosystem bewerben sollten?

Nutzen Sie die Chance, Ihre regionalen Kapazitäten zur Umsetzung eines verantwortungsvollen, integrativeren und nachhaltigen Ansatzes für die Energiewende zu stärken.

Bis zu sechs Antragsteller:innen werden ausgewählt, die an einem Peer-Learning-Programm teilnehmen dürfen. Dieses arbeitet eng mit drei "Pilotprojekten" (mirror regions) in Spanien, dem Vereinigten Königreich und Finnland zusammen.

Mit maßgeschneiderter Unterstützung lernen Sie die im Projekt entwickelten Werkzeuge und Methoden kennen, um innovative Wege zur Förderung der Energiewende in ihrer Region zu verstehen und mitzugestalten.

Die Bewerbung ist via EUSurvey bis zum 15. Juni 2022 möglich.

### **Besuchen Sie das Untagged virtual expert café am 21. Juni 2022 um 16:00**

Das virtuelle Untangled Expert\*innen Café ist ein entspanntes, informelles Online-Treffen unter (zukünftigen) Kolleg\*innen. Es bietet einen Rahmen zur Förderung des Austauschs zwischen Expert\*innen, Forschenden und Stakeholdern aus den Bereichen Digitalisierung, Globalisierung, Migration, Arbeit und Beschäftigung.

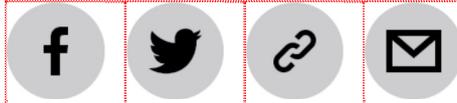
### **Online-Kurs zur Wissenschaftskommunikation**

Was kann getan werden, wenn Wissenschaft und Fakten in Frage gestellt werden?

Das TRESKA-Projekt hat einen Massive Open Online Course (MOOC) entwickelt, um diese Frage direkt zu untersuchen und aktuelle Praktiken der Wissenschaftskommunikation zu verbessern.

Der MOOC besteht aus sieben Modulen, die sich aus Lehrvideos und Lernressourcen zusammensetzen. Teilnehmende erfahren, wie die Digitalisierung die Entwicklung und die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse beeinflusst hat. Der Schwerpunkt des Kurses liegt darauf, wie ein Überfluss an Informationen es der Öffentlichkeit erschwert, Informationen einzuschätzen. Alle Themen werden aus der Perspektive von drei wichtigen Stakeholdern diskutiert, nämlich (Sozial-)Wissenschaftler\*innen, Journalist\*innen und politischen Entscheidungsträger\*innen. Es wird auch thematisiert, wie sich die Interessengruppen miteinander und mit Bürger\*innen verbinden. Ziel ist herauszufinden, was das Vertrauen der Öffentlichkeit fördert und wie Menschen und Organisationen Vertrauen durch verbesserte Kommunikationspraktiken verdienen und aufrechterhalten können!

Hier können Sie sich für den Kurs "Kommunikation vertrauenswürdiger Informationen in der digitalen Welt" auf Coursera anmelden. Der Kurs steht kostenlos und für alle Interessierten zur Verfügung!



Copyright © 2022 ZSI GmbH, All rights reserved.  
Anmelden/Abmelden/Infos -> Schreiben Sie uns eine E-Mail  
ZSI GmbH\_Linke Wienzeile 246\_1150 Wien\_Österreich

This email was sent to [deutschmann@zsi.at](mailto:deutschmann@zsi.at)  
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)  
ZSI GmbH · Linke Wienzeile 246 · Vienna 1150 · Austria